

## Ödön von Horváth, Kasimir und Karoline

### Patriotismus - Faschismus

Stille auf der Bühne - Aktivierung des Zuschauers (Sz. 3)

Die Intention steht fest: Horváths **Dramaturgie zielt** direkt auf den Zuschauer. Auf ihn hin sind die Dialoge und Monologe geöffnet. Ja, sie beziehen ihn förmlich - will sagen: durch die Form - ein. Um es paradox zu formulieren: gerade die „**Stille**“ in den Stücken Horváths spricht das Publikum an. Weil dem so ist, empfiehlt der Autor, nicht „nur die Handlung“ zu sehen, sondern in erster Linie „**auf das Wort im Drama zu achten**“. Das hat viel zu tun mit kritischer Distanz, wenig hingegen mit Identifikation.

Wie das gemeint ist und praktisch zur Wirkung kommt, soll ein fast beliebig gewähltes Beispiel veranschaulichen. In der **dritten Szene** von „Kasimir und Karoline“, als der Zeppelin die Oktoberfestwiese überfliegt, ergibt sich folgendes Stimmungsbild in Worten:

Rauch: Bravo **Zeppelin!** Bravo Eckener! Bravo!

Ein Ausrufer: **Heil!**

Speer: Majestätisch. Hipp hipp hurrah!

**Pause.**

Ein Liliputaner: Wenn man bedenkt, wie weit es wir Menschen schon gebracht haben  
Er winkt mit seinem Taschentuch.

**Pause.**

Eine bündigere **gesellschaftliche Analyse** im Hinblick auf die **Fortdauer von Strukturen der Kaiserzeit in der Weimarer Republik** sowie auf die Existenz eines **nationalen Kompensationsbedürfnisses** ist kaum denkbar.

Hinzu kommt überdies noch die **bittere Ironie der Metapher vom Liliputaner**:

Der Zu - kurz - Gekommene grüßt den Fortschritt der Menschheit - nebenbei just in der Form, die sich in der Folgezeit sehr rasch als ein Fehlschlag entpuppte. Fragt man, was da vorgeht, wenn Horváth solche Szenen vorführt, kann die Antwort nur lauten: Er zeigt das Detail, in dem, wie man sagt, der Teufel steckt. Es sind die **düsteren Bilder einer Gesellschaft im Vorfeld der faschistischen Diktatur**.



[Bearbeitet nach: Theo Buck: Die Stille auf der Bühne. Recherches Germaniques 9/1979, S. 174 - 185.  
Hier S. 175/176. Ausschnitt]

Sz3\_Dramaturgie.doc